



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 0 - V - 4 0 - 0 0 2 0**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III / 40

IGS Rheingauviertel - Grundsatzvorlage - Abriss und Neubau einer 1-Feld-Turnhalle nach historischem Vorbild

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2021	Planungskosten	285.000	WiBau tritt in Vorlage, Mietmodell angestrebt				IGS Rheingauviertel Neubau Turnhalle
Summe einmalige Kosten:				285.000					

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung: _____

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Rahmen des Sanierungsprojektes an der Schulturnhalle der IGS Rheingauviertel wurde festgestellt, dass die Betonbauteile inkl. Tragwerk der Turnhalle in statisch so schlechtem Zustand sind, dass die Turnhalle nicht mehr sanierungsfähig ist und ein Abriss und Neubau erforderlich sind.

Deshalb soll die bestehende Turnhalle abgerissen und ein Neubau nach historischem Vorbild geplant und neu errichtet werden. Mit dieser Vorlage wird die Maßnahme grundsätzlich genehmigt und die notwendigen Planungsmittel freigegeben.

Anlagen:

1. Mietmodelle

C Beschlussvorschlag:

1. **Es wird zur Kenntnis genommen, dass**
 - 1.1. die 1-Feld-Turnhalle der IGS Rheingauviertel nicht mehr sanierungsfähig ist.
 - 1.2. die WiBau GmbH mit der Planung der Leistungsphasen 1-4 beauftragt werden soll, da sie bereits inhaltlich in die Thematik eingebunden ist.
 - 1.3. ein Inhouse-Vertrag mit einer stufenweisen Beauftragung der Leistungsphasen 1-2 und der Leistungsphasen 3-4 geschlossen werden soll. Die erste Stufe soll neben dem normalen Leistungsumfang gem. HOAI zusätzlich mit besonderen Leistungen beauftragt werden, damit man hier frühzeitig konkrete Entscheidungshilfen und verlässlichere Kostenaussagen erhält.
 - 1.4. die Gesamtkosten nach erster Kostenerhebung für den Abriss und Neubau bei rd. 4,25 Mio. Euro liegen werden.
 - 1.5. für die Planung des Neubaus in den LPH 1-4 Planungsmittel in Höhe von rd. 285.000 EURO brutto incl. Honorarkosten der WiBau für eine genehmigungsfähige Planung benötigt werden.
 - 1.6. die Turnhalle über ein Mietmodell mit der WiBau finanziert werden soll und die WiBau deshalb für die anfallenden Planungskosten in Vorlage tritt. Die Planungskosten werden später in die Mietkalkulation eingebunden.
2. **Es wird beschlossen:**
 - 2.1. Einem Abriss der bestehenden Turnhalle der IGS Rheingauviertel und der Errichtung einer neuen 1-Feld-Turnhalle nach historischem Vorbild wird grundsätzlich zugestimmt.
 - 2.2. Die WiBau GmbH ist mit der Planung für den Abriss und Neubau zu beauftragen. Die Planungskosten für den Neubau werden durch die WiBau GmbH vorfinanziert. Sollte die Maßnahme oder das Mietmodell nicht zur Ausführung kommen, sind die Planungsmittel an die WiBau zu zahlen.
 - 2.3. Bei Nichtumsetzung der Maßnahme werden die Kosten der WiBau aus dem Budget

von III/40 gedeckt. Eine konkrete Deckung ist in diesem Fall von 40 zu benennen.

- 2.4. Das Ergebnis der Planung ist einer Plausibilitätsprüfung zu unterziehen.
- 2.5. Dezernat III/40 wird beauftragt, alle notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten. Das Planungsergebnis ist den Gremien nach der LP 4 in einer Ausführungsvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen. Im Rahmen der Ausführungsvorlage wird die endgültige Finanzierung geregelt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- Die bestehende Turnhalle ist bis auf weiteres gesperrt
- Bis zur Errichtung der neuen Turnhalle muss der Sportunterricht in anderen Turnhallen mit freien Kapazitäten stattfinden
- Schaffung notwendiger Sportflächen für die IGS Rheingauviertel nach historischem Vorbild

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Barrierefreiheit findet im Rahmen der Neubauplanung Berücksichtigung.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die bestehende Schulturnhalle wurde im Jahr 2018 einer Vorfelduntersuchung unterzogen und es wurden verschiedene Sanierungsmaßnahmen festgelegt. Im Zuge dieses Sanierungsprojektes wurde bei Beprobungen festgestellt, dass sich die Betonbauteile inkl. dem Tragwerk der Turnhalle in einem schlechten Zustand befinden und eine Einstufung der Betongüte nach DIN EN 206-1 nicht möglich ist. Durch die allgemein schlechte Betongüte in allen relevanten Bauteilen des Tragwerks ist eine Sanierung der einzelnen Bauteile oder des Gefüges nicht möglich. Die Standsicherheit der Turnhalle kann rechnerisch nach heute geltenden Normen nicht mehr sichergestellt werden.

Von der Denkmalschutzbehörde wird eine Sanierung nicht gefordert, da sie unverhältnismäßig kostenintensiv wäre und im Ergebnis nicht zum gewünschten Ziel im Sinne des Denkmalschutzes führen würde. Die Neubauplanung erfolgt in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde.

Die Planung des Abrisses und Neubaus der Turnhalle soll von der WiBau durchgeführt werden, da sie aufgrund des Sanierungsprojektes bereits inhaltlich tief in die Materie eingebunden ist.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Es wurde die Sanierung der bestehenden Turnhalle geprüft. Aufgrund des unverhältnismäßig hohen Aufwands und der hohen Kosten, ist ein Neubau die wirtschaftlichere Lösung für diesen Standort.

Wiesbaden, 10.12.2020

Imholz
Stadtrat